

## Klimaaktivitäten in Worms

In den Jahren 2008 und 2009 wurde unter Mitwirkung zahlreicher Akteure das Klimaschutz- und Energieeffizienzkonzept der Stadt Worms erarbeitet, dessen Umsetzung durch den Wormser Stadtrat beschlossen wurde ([www.klik-worms.de](http://www.klik-worms.de)).

Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Ausstoßes alle 5 Jahre um 10% zu senken und die Stromversorgung aller Wormser Haushalte bis 2030 zu 100 % aus Erneuerbaren Energien zu decken.



Auf der Basis des Klimaschutz- und Energieeffizienzkonzeptes wurden und werden in Worms bereits zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten für die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Nutzung erneuerbarer Energien umgesetzt.

## Klimaanpassung in Worms

Zusätzlich zu den bisherigen Klimaaktivitäten beabsichtigt Worms, eine lokale Strategie für die Klimaanpassung zu erarbeiten.

Ziel ist es, das Risiko gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und gleichzeitig die Klimaresilienz, also die Widerstandsfähigkeit gegenüber den unabwendbaren Auswirkungen des Klimawandels, zu erhöhen.

Eine geeignete Anpassungsstrategie ist zukunftsorientiert und verbessert die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Zudem fördert sie eine nachhaltige klimawandelgerechte städtische Entwicklung. Klimaschutz und Klimaanpassung sind dabei eng miteinander verbunden. Wirksamer Klimaschutz erfordert gemeinsame und interdisziplinäre Lösungen. Die Erarbeitung der lokalen Strategie für Klimaanpassung und Klimaschutz erfolgt daher in einem interdisziplinären Team unter der fachlichen Unterstützung eines externen Büros.

## Mayors Adapt

„Mayors adapt“ ist eine europaweite Initiative des Konvents der Bürgermeister, die lokale Bemühungen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützt.

Die Stadt Worms gehört zu den ersten Unterzeichnern der Initiative. Als Teil der europaweiten Initiative profitiert Worms von dem internationalen Wissensaustausch. Zudem wird die Stadt bei der Entwicklung von konkreten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel durch „Mayors adapt“ unterstützt.



Für die Stadt Worms ist ein Beitritt zu der Initiative „Mayors adapt“ eine logische Konsequenz aus der bisherigen kommunalen Klimapolitik.

## Weitere Beratung

### Bei Fragen rund um die Themen Umwelt und Klimaschutz wenden Sie sich an:

Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft  
Tel.: (0 62 41) 8 53 - 35 02  
Fax: (0 62 41) 8 53 - 35 99  
E-Mail: [umwelt@worms.de](mailto:umwelt@worms.de)

Viele Information rund um Umwelt- und Klimaschutz finden Sie unter: [www.worms.de](http://www.worms.de)  
(Rubrik „Leben in Worms“ / „Umwelt“ oder über die Stichwortsuche „Finden“)

Stadtverwaltung Worms  
Bereich 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft  
Adenauerring 1  
67547 Worms  
August 2015

## INFO 20

## Klimaschutz und Klimaanpassung in Worms



## Klimaschutz und Klimaanpassung

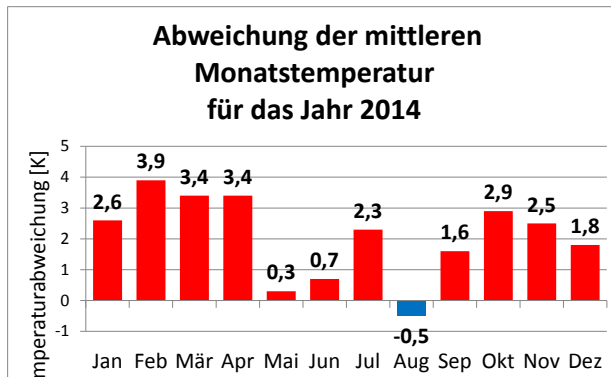
Der Klimawandel ist auch in Rheinland-Pfalz spür- und messbar und er hat Auswirkungen auf sämtliche Umwelt- und Gesellschaftsbereiche. Städte und Gemeinden sind dabei von entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Bewältigung der Klimawandelfolgen.

Neben Klimaschutzmaßnahmen und der Vermeidung von Treibhausgasen (mitigation) werden geeignete Anpassungsmaßnahmen an die Auswirkungen des Klimawandels (adaption) daher zu einer immer wichtigeren Aufgabe, der sich auch die Stadt Worms in zunehmendem Maße stellt.

## Klimawandel in Deutschland

Das Jahr 2014 verlief in ganz Deutschland erheblich zu warm. Im Vergleich zur international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 lag die Durchschnittstemperatur im Jahr 2014 mit 10,3°C um 2,1°C höher.

Bis auf den Monat August wurde in allen anderen Monaten eine deutliche Abweichung der mittleren Monatstemperatur nach oben ermittelt.



Datengrundlage: DWD 2014

Auch der Beginn der Apfelblüte, ein Indikator des Vollfrühlings, hat sich in den vergangenen Jahren deutlich nach vorne verschoben.

## Klimawandel in Rheinland-Pfalz

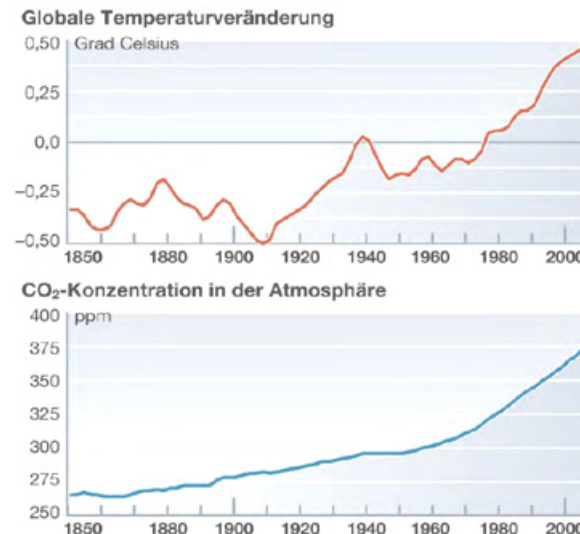
Innerhalb Deutschlands zählt Rheinland-Pfalz zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Regionen, die Stadt Worms gehört zu den wärmsten und trockensten Gebieten Deutschlands.

Durch die Lage im Oberrheingraben und der Nähe zu industriellen Ballungsräumen ist Worms stadtklimatisch stark belastet. Im Flächenmittel von Rheinland-Pfalz hat sich die Jahresdurchschnittstemperatur in den letzten 130 Jahren um rund 1,4°C erhöht. Zudem treten immer häufiger extreme Witterungsereignisse wie Stürme, Hoch- und Niedrigwasser sowie Trocken- und Hitzeperioden auf.

## Ursachen des Klimawandels

Die Hauptursache der globalen Erwärmung liegen in dem vom Menschen verursachten Anstieg der Treibhausgasemissionen seit Beginn der Industrialisierung.

Durch das verstärkte Verbrennen von fossilen Energieträgern, wie Kohle, Erdöl oder Erdgas wird CO<sub>2</sub> in großen Mengen freigesetzt, wodurch der natürliche Treibhauseffekt verstärkt wird.

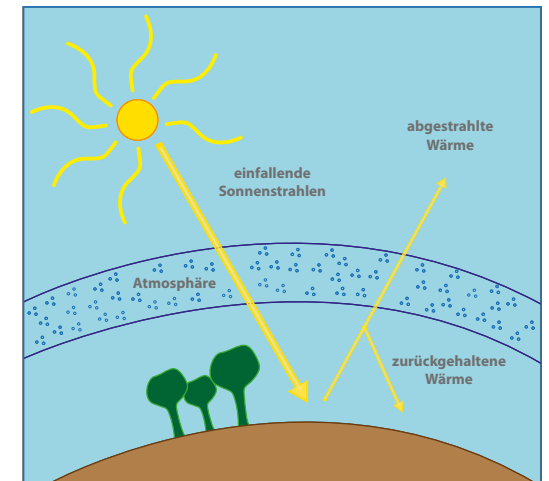


Bildquelle/ Rechte: IPCC 2013

## Exkurs: Der natürliche Treibhauseffekt

Der Treibhauseffekt ist ein physikalischer Vorgang in der Atmosphäre, der das Leben auf der Erde überhaupt erst ermöglicht.

Die Atmosphäre ist vergleichbar mit einem unsichtbaren „Mantel“, der die Erde wie eine Hülle mit den so genannten Treibhausgasen umschließt. Zu den klimarelevanten Treibhausgasen zählen beispielsweise Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) oder Methan (CH<sub>4</sub>).



Die Atmosphäre ermöglicht es, dass Sonnenstrahlen auf die Erde gelangen und sie erwärmen. Die Treibhausgase sorgen dafür, dass nur ein Teil der Wärme dieser Sonnenstrahlen wieder ins Weltall zurückgestrahlt wird. Ähnlich dem Glasdach eines Treibhauses halten sie einen Teil der Wärme auf der Erde zurück.

Ohne den natürlichen Treibhauseffekt läge die durchschnittliche Temperatur der Erde bei etwa -18°C, tatsächlich beträgt sie aber +15°C.

Zum Problem wird jedoch, dass sich die Konzentration von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre in den letzten 150 Jahren deutlich erhöht hat und der Treibhauseffekt dadurch verstärkt wird. Dieses Phänomen wird auch als künstlicher Treibhauseffekt oder Klimawandel bezeichnet.